

Flachs-, Hanf- & Abwergspinnerei

Verdienst-Medaille.

Weingarten, Station Ravensburg.

Breslau 1869.

Diese durch ihre vorzüglichen Gespinnte in weiten Kreisen bekannte Spinnerei empfiehlt sich auch heuer zum

Verspinnen im Lohr

gegen Berechnung von 4 kr. für den Schneller, von Abwerg, Flachs und Hanf in gehecheltem und ungehecheltem Zustand und sind zur Beforgung bereit

Die Agenten:

Eduard Stüber in Schorndorf.

C. F. Glock in Winnenden.

Gg. Wirth, Conditor in Waiblingen.

F. G. Heim in Stetten.

Carl Alber, Tuchmacher in Großsachsenheim.

Auch wird auf Verlangen sogleich das Tuch in bester Waare geliefert und erfolgt die Abführung stets innerhalb circa 4 Wochen nach Empfang des Carnes.

Tagesneuigkeiten.

Eßlingen, 23. Okt. Als ein Beitrag zur Lösung der sozialen Frage mag nachstehende Bekanntmachung dienen, durch welche die Arbeiter der hiesigen Maschinenfabrik freudig überrascht wurden: „Aus Anlaß des 25jährigen Bestehens der Maschinenfabrik Eßlingen und um den in unserer Fabrik zu höherem Alter herangereiften Arbeitern auch für die Zukunft das Geschäft zu erleichtern, bestimmen wir hienit, daß die Arbeitszeit vom 1. Novbr. 1871 an wie folgt festgesetzt wird: im Sommer, d. h. vom April bis 1. Okt., von 6 bis 12 Uhr und von 1 bis 6 Uhr; im Winter, d. h. vom 1. October bis 1. April von 7 bis 12 Uhr und von 1 bis 7 Uhr. Die Vesperstunden bleiben wie bisher bestehen. Der Tagelohn wird auch für diese verkürzte Arbeitszeit ungeändert ausbezahlt.“ Diese Anordnung verdient um so mehr allgemeine Anerkennung, als dieselbe ganz aus freien Stücken ohne jegliche Aufforderung Seitens der Arbeiter erfolgte.

Aus Bingen, 22. Okt. wird der „f. 3.“ mitgeteilt, daß in vergangener Nacht ein von Bingerbrück abgelassener Güterzug zu Bingen auf einen im dortigen Bahnhof zur Abfahrt bereit stehenden, aus Mainz gekommenen Güterzug stieß, was eine Entgleisung der Maschine und ferner die Entzündung eines mit Del beladenen Wagens zur Folge hatte. Das Feuer theilte sich einem zweiten mit Kaufmannsgut beladenen, und dann einem dritten und vierten Wagen mit und zerstörte dieselben gänzlich. Den außerordentlichen Anstrengungen gelang es, einen fünften mit Petroleum beladenen Wagen in Sicherheit zu bringen. Vbm Personal ist niemand verletzt worden.

Darmstadt, 25. Okt., 7 Uhr Morgens. Seit manchem Jahrzehnt mag unsere Stadt keinen Abend erlebt haben, wie den gestrigen. Unser prächtigstes Hoftheater, der Stolz der Stadt, der Anziehungspunkt der näheren und weiteren Umgebung wurde in wenigen Stunden ein Haub der Flammen. Heute sehen wir nur noch vom Brand geschwärzte Mauern und Schuttberge dazwischen, in denen die mörderische Flamme glüht, an der Stelle, an welcher sich eines der schönsten Baumwerke unserer Residenz erhob. Wie das Feuer ausbrach, noch läßt es sich nicht bestimmt sagen. Glaubwürdige Personen wollen bemerkt haben, daß es zufolge der Gasflammen am Rande der Bühne, welche den Zwischenactsvorhang ergriffen hätten, ausgebrochen sei, Andere, daß es zuerst in der nach dem Bühnenhofe zu gelegenen Ecke des Speichers über der Bühne ausgebrochen sei, wieder Andere geben an, daß die in dem Theatergebäude eingeführte Luftheizung den Ausbruch des Brandes verschuldet habe.

Das Theater ist bis auf die Wände und eisernen Treppen zerstört. Die berühmten Decorationen Schwetler's sind zum größten

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Seilbronn. (Ledermarktbericht.)

Auf dem gestern stattgehabten Ledermarkt waren die Zufuhren nicht so bedeutend, als am letzten Augustmarkt, und anhaltender Bedarf bewirkte Festigkeit der seitherigen Preise in allen Ledergattungen. Sohlleder wurde sogar noch höher als vergangenen Markt bezahlt.

Das Geschäft war rasch und der Verkauf sämtlicher Ledersorten im Laufe des Vormittags vorüber.

Es wurde bezahlt je nach Gattung und Beschaffenheit für Schmalleder fl. 1. 9. bis fl. 1. 15. Wildoberleder Prima fl. 1. 18. bis fl. 1. 24. Mittelforten fl. 1. 4. bis fl. 1. 12. Sohlleder 48 kr. bis 52 kr. Braun Kalbleder fl. 1. 48. bis fl. 2. Zeug- und Wacheleder fast gar nichts am Plage.

Verkauft und abgewogen wurden:
231 Ctr. 21 Pfd. Sohlleder,
754 „ 79 „ Schmalleder,
43 „ 84 „ Zeugleder,
124 „ 54 „ Kalbleder,

Zus. 1136 Ctr. 38 Pfd. und dafür ungefähr die Summe von fl. 125,000. ungelegt.

Der nächste Ledermarkt findet statt Dienstag den 5. Dezember d. J.

theil verbrannt. Die Instrumente und Partituren wurden gerettet. Das Gebäude ist mit 350,000 fl., die Immobilien mit 150,000 fl. versichert. Das Feuer soll beim Anzünden der Gasflammen auf dem Schürbden entstanden sein. Der Lichtanzünder Nieß wird vermisst und ist wahrscheinlich verbrannt.

Wien, 22. Okt. So hätten denn die Beratungen des großen Aroirathes, welche uns in den letzten Tagen in Athem hielten, ihr Ende erreicht. Sowohl die Reichs-Minister als die Vertreter der beiderseitigen Ministerien haben ihren Standpunkt präzisirt, und der Kaiser hat hierauf erklärt, daß er nun, nachdem die Ansichten und Urtheile aller berufenen Kronräthe gehört, dieselben in Erwägung ziehen und seine Entscheidung fassen wolle. Da der Kaiser den Sonntag zu einem Ausflug nach Reichenau zur Jagd benutzte (just wie der König von Persien) so dürfte diese Entscheidung erst im Laufe der Woche zu gewärtigen sein. In unterrichteten Kreisen erwartet man eine den czechischen Forderungen keineswegs entsprechende, sondern die Gesandten auf den Reichsrath verweisende Entscheidung. In diesem Sinne hat auch die Börse, welche in solchen Fällen meist gute Fühlung hat, die Lage aufgefakt.

25. Okt. Das Oesterreichische Journal meldet: Wenn gleich die formelle Entscheidung des Kaisers noch nicht erfolgte, so ist kaum zu bezweifeln, daß die Ausgleitpolitik als aufgegeben betrachtet werden muß. Das vom Reichskanzler und dem Grafen Andrassy redigirte Antwortschreiben auf die Adresse des böhmischen Landtags wird sowohl vom Ministerium Hohenwart wie von den anwesenden Gesandten für unannehmbar erklärt. Seitens der Gesandten ist eine motivirte Erwiderung zu erwarten, welche Nichtbeachtung des Reichsraths seitens des böhmischen Landtags in Aussicht stellt. Das Oesterreichische Journal gibt die event. Demission des Minist. Hohenwart für diese Eventualität zu verstehen.

23. Okt. Eine Deutsch-Nationale Demonstration fand gestern bei Eröffnung des Dianasaales mit einem Concerte statt, das von mindestens 2000 Personen besucht war. Nach 10 Uhr verkündete das Publicum, die Militär-Musikkapelle solle die „Wacht am Rhein“ spielen. Da der Capellmeister diesem Wunsch nicht nachkommen wollte oder konnte, so intonirte Jemand plötzlich: „Es braust ein Ruf wie Donnerhall“ und die ganze Versammlung fiel ein und sang das Lied zu Ende — ein Vorfall, der jedenfalls sehr bezeichnend für die gegenwärtige Stimmung in Wien ist.

Bissabon, 25. Okt. Aus Rio de Janeiro wird vom 28. Sept. gemeldet: Der brasilianische Senat hat gestern den Gesetzentwurf betreffs der Sclavenemanzipation genehmigt. Derselbe wird in wenigen Tagen Gesetzeskraft erlangen.

New-York, 24. Okt. Nachdem die Unionsgesetze gegen die Polygamie (Wielweiberei) in Utah in Wirksamkeit gesetzt worden sind, wurden dafelbst zahlreiche Verhaftungen vorgenommen.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 kr. Inserate: Die dreispaltige Seite ober deren Raum 2 fr.

N^o 128.

Dienstag den 30. October

1871.

Bekanntmachungen.

Oberamt Schorndorf.

Aushebung betreffend.

Nach Erlass der Departements-Ersatz-Commission vom 28. d. M. ist der Geschäftsplan für die am 8. d. M., auf dem Rathhause hier, stattfindende Aushebung, dahin abgeändert, daß mit dem Geschäft präcis Morgens 8 Uhr (anstatt 7 Uhr) beginnen wird.

Die vorstellungspflichtigen Mannschaften der Jahrgänge 1850 und 1851, beziehungsweise von 1848 und 1849, haben zu dieser Zeit auf dem Rathhause hier anwesend zu sein, wozu gehören

- a) die sämtlichen als brauchbar Bezeichneten, mit Ausnahme derjenigen, welche das Maaß von 1 m. 62 cm. nicht haben;
- b) die zur Ersatz-Reserve I. Cl. Bestimmten;
- c) die als dauernd unbrauchbar Bezeichneten;
- e) die Gemusterten von 1848 und 1849, soweit sie nicht unter dem obenbezeichneten Maaß stehen.

Giebet wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 92 der Militär-Ersatz-Instruction diejenigen Militärpflichtigen, welche in der Zeit zwischen dem Kreis- und Departements-Ersatzgeschäft den Aushebungsbezirk wechseln, derjenigen Kreis-Ersatz-Commission zu überweisen sind, in deren Bezirk sie sich begeben, zu welchem Zwecke sich die Militärpflichtigen vorchriftsmäßig anzumelden haben, worüber von den Ortsvorstehern alsbald hieher Anzeige zu erstatten ist.

Solche Militärpflichtigen gehen aber, soweit sie den nächsten Altersklassen 1850 und 1851 angehören, ihrer Losnummer verlustig (cf. Z. 5 am angef. Ort).

Schorndorf den 30. October 1871.

Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission:
Oberamtmann Schindler.

Oberamt Schorndorf.

Amts-Versammlungs-Ausschuß.

Am Donnerstag den 2. d. M. Nachmittags 3 1/2 Uhr wird eine Sitzung des Amts-Versammlungs-Ausschusses stattfinden, bei welcher die Mitglieder sich auf der Oberamtskanzlei pünktlich einfinden wollen.
Den 30. October 1871.

Königl. Oberamt.
Schindler.

Wetzheim.

Biehmarkt-Concessions-Gesuch.

Die Gemeinde Waldhausen hat wiederholt um die Erlaubniß nachgesucht, am 15. März und 13. Sept. jeden Jahrs Biehmärkte abzuhalten.

Etwaige Einwendungen gegen dieses Gesuch sind binnen einer Frist von drei Wochen bei dem Oberamt anzubringen.

Den 27. October 1871.

Königl. Oberamt.
Eisenbach.



Schorndorf. Abbitte.

David Abe von Streich erklärt hiemit, daß es ihm leid ist, den Schultheißen Philipp in Vorderweisbuch unterm 19. d. M. bei einer Theilung in ganz unüberlegter und ungerechtfertigter Weise schwer an seiner Ehre gekränkt zu haben, und bittet denselben deshalb hiemit öffentlich um Verzeihung.

Den 28. October 1871.

Zur Beurkundung!
K. Oberamtsgericht.
Just.-Ass. Herrschner.

Bau-Akkord.

Auf der Station Plünderhausen ist die Bodenwaagrube abzuändern.

Die hierbei vorkommende Grab-, Maurer-, Stein- und Pflaster-Arbeit

wird im Wege der Submission in Akkord gegeben, und beträgt zusammen 271 fl. 35 kr. Liebhaber hiezu haben ihre Offerte in Prozenten der Ueberschlagssumme ausgedrückt, schriftlich, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, längstens bis Montag den 6. Nov.

Nachmittags 4 Uhr bei unterzeichneter Stelle einzureichen, wo Miß, Kostenvoranschlag und Akkordbedingungen täglich eingesehen werden können.
Schorndorf, den 30. Okt. 1871.

K. Betriebsbauamt.
Schödl.

Oberamt Schorndorf.

Akkorde über die Lieferung von Bruchsteinen, Kies und Sand

zur Unterhaltung der Staatsstraßen auf den Markungen Grumbach, Geradstetten,

Heßlach, Winterbach, Schorndorf, Ober- und Unterurbach werden auf den Rathhäusern abgehalten werden:
am Freitag den 3. Nov. Vormittags 9 Uhr

zu Geradstetten. Nachmittags 2 Uhr

zu Winterbach, und Abends 5 Uhr

zu Schorndorf. Den 29. October 1871.

K. Straßenbau-Inspektion
Gmünd.

Schorndorf.

Eine junge starke Kuh, welche vor 4 Wochen gekalbt hat, sowie ein sehr schönes zur Zucht taugliches Farenkalb hat zu verkaufen

J. F. Haas.

Revier Plüderhausen. Brennholz-Verkauf.



Mittwoch den 8. Nov.
9 Uhr im Lamm
in Waldhausen:
250 Kl. Nadel-
holz-Anbruch, aus
Beurenberg, Tru-
delwald Pulzwald,
Kirnbach, Obere
Kemshalbe.

Donnerstag den 9.
um 9 Uhr im Stern in Plüderhausen:
Anbruch: 22 Kl. Buchen,
88 Kl. Birken,
20 Kl. Erlen und Aspen,
23 Kl. Nadelholz
aus Untere Kemshalbe, Schweizerschlag,
Berkerwand, Sommerwand, Konnenberg.
Das Holz wird am Tage vor dem Ver-
kauf auf Verlangen vorgezeigt.
Schorndorf den 25. Oktober 1871.
Königl. Forstamt.
Fischbach.

Bau-Afforde.

Die unterzeichnete Stelle wird
auf den Rathhäusern der nach-
genannten Orte verankert:
am Freitag den 3. Nov.
Vormittags 9 Uhr

zu Geradstetten:
die Reparatur der Dohle bei Straßen-
Nummer 13/14 der Markung Heb-
sack. Kosten-Anschlag 27 fl. 36.
den Bau einer Futtermauer bei Nummer
19/21 derselben Markung. Kosten-
Anschlag 108 fl.
Am gleichen Tag Abends 5 Uhr zu
Schorndorf:

den Stützmauerbau bei Nummer 24/25
der Markung Schorndorf, Kosten-
Anschlag 112 fl. 12.
den Stützmauerbau bei Nummer 57/58
derselben Markung, Anschlag 204 fl.
Am Samstag den 4. Nov.
Vormittags 10 Uhr

zu Waldhausen:
den Dohlenbau bei Nummer 22/23 der
Markung Waldhausen, Anschlag
188 fl. 52.
die Dohlen-Reparatur bei No. 29/30
der Markung Lorch,
Anschlag 55 fl. 12.
Den 29. Oktober 1871.
K. Straßenbau-Inspektion
Gmünd.

Schorndorf. Fabrik-Verstei- gerung.



Aus dem Nach-
laß des verstorb.
Johann Friedrich
Specht, gewesenen
Bauers hier kom-
men am nächsten
Samstag den 4. Nov.

in dessen Wohnung in der Vorstadt gegen
Baarzahlung im öffentlichen Aufstreich zum
Verkauf, und zwar:
von Vormittags halb 9 Uhr an
Bücher, Mannskleider, Leibweißzeug,
Betten und Bettgewand, Küchengeschirr,

insbesondere Zinn, Schrein-
werk, Faß- und Bandge-
schirr, worunter 1 Faß von
2 Eimer Gehalt, allgemei-
ner Hausrath, Feld- und Handgeschirr,
worunter 1 Puzmühle, 2
Pflüge u. 2 Eggen, ca. 22
Zmi alter u. 21 Zmi neuer
Moft;

von Nachmittags halb 2 Uhr an
1 Paar Ochsen,
1 rothe Kuh und
1 Stier, 1 Wagen,
29 Simri Dinkel,
1 Quantum Wei-
zen und Haber,
20 Simri Kartoffeln, An-
gerfen, ca. 100 Centner Heu
und Dehnd, 124 St. Dinkel-
stroh und eine Parthie Wei-
zen- und Haberstroh.

Kaufsliebhaber sind hiezu eingeladen.
Den 30. Oktober 1871.
K. Gericht's-Notariat.
Ass. Scheuerle. 2'

Weiler.
Die unterzeichnete Stelle hat auf Mar-
tini 200 fl. auszuleihen.
Stiftungspflege.

Geradstetten. Abschied.

Begen kurzen Aufzugssterms nach Sch-
terdingen ist es mir unmöglich geworden,
mich von meinen werthen Kollegen in der
Diöcese, von den hiesigen Einwohnern und
besonders von meinen lieben Schülern per-
sönlich zu verabschieden. Ich rufe daher
ihnen insgesammt, sowie auch den Mit-
gliedern des hiesigen Gesangvereins auf
diesem Wege mit tiefen Gefühlen des
Dankes für die Liebe und Freundschaft,
die sie mir erwiesen haben, ein herzliches
Lebe wohl!

zu, mit der Bitte, mich und die Meinigen
in gutem Andenken behalten zu wollen.
Schulmeister Safenmayer.

Schorndorf.
Fettes Mast-
Sammelfleisch
ist zu haben pr. Pfd. 14 kr. bei
Friedrich Kirschmann
am Bahnhof.

Schorndorf.
Von heute an ist wieder fortwäh-
rend fettes
Sammelfleisch
zu haben bei
Friedrich Lauppe
und Lauppe Wittwe.

Schorndorf.
Eine Mehltrube
hat billig zu verkaufen
C. M. Meyer
am Markt.

Schorndorf. Eine Parthie Kinder- & Mädchen- Winterhüte

verkauft garnirt von 36 bis 54 kr.
G. Sigel
am Bahnhof.

Schorndorf.
Liqueure
zu 8, 10 und 12 kr. pr. Schoppen, sowie
Frucht- und
Trefler-Branntwein
empfehl't billigt
G. F. Schmid, neue Straße.

Schorndorf.
Von meinen drei Wenner'schen Pfleg-
schaften können bis Martini oder sogleich
je 250 fl.
gegen richtige Sicherheit ausgeliehen wer-
den.
J. Ziegler, Kupferschmied.

Schorndorf.
Ein elfjähriges Mädchen suche ich in
einem geordneten Hause gegen entsprechen-
des Kostgeld unterzubringen.
Carl Arnold.

Schorndorf.
Samstag den 4. No-
vember sind schöne halb-
englische
Milchschweine
zu haben bei
Brügel, Bäcker jr.

Schorndorf.
5 Säde gute Kartoffeln
hat zu verkaufen
Klingler.

Schorndorf.
Nächsten Freitag den 3. November ist
frischgebrannter
Kalk und Ziegelwaare
in hiesiger Ziegelei zu haben.

Oberurbach.
Einen noch guten Webstuhl sammt Ge-
schirr verkauft
Gottfried Hof.

Zu verkaufen:
1 tannenen lackirten Weißzeugkasten, 1
dto. Kommode, 1 tannene gefirnichte Bett-
lade und 1 großer, eigener Tisch mit
schließbarer Schublade.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Knecht-Gesuch.
Ein ordentlicher Knecht, der mit Pfe-
den umzugehen weiß, findet eine bleibe-
nde Stelle bei gutem Lohn.
Zu erfragen bei der Red.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Insetate: Die dreispaltige Zeile ober deren Raum 2 fr.

N^o 129. Donnerstag den 2. November 1871.

Bekanntmachungen. Oberamt Schorndorf.

An die gemeinschaftl. Aemter.

Von Seite des Württembergischen Veteranen-Vereins wird beabsichtigt, hilfsbedürftigen Veteranen noch vor dem Winter eine kleine Unterstützung zu Theil werden zu lassen. Die gemeinschaftlichen Aemter werden deshalb aufgefordert, die in ihren Gemeinden befindlichen wirklich hilfsbedürftigen Veteranen längstens bis zum 8. k. M. hieher namhaft zu machen.
Schorndorf den 30. Oktober 1871.
Königl. Oberamt.
Schindler.

Revier Schorndorf. Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 7. Nov.
aus Kammergeh-
ren, Ungerhau,
Kohlhau, Eiben-
hau:
82 Kl. eichene
und buchene Schei-
ter, Prügel und
Anbruch, 710 buchene und aspenne Wellen.
Zusammenkunft 1/9 Uhr auf dem Bä-
renhof.
Schorndorf den 30. Okt. 1871.
Königl. Forstamt.
Fischbach.

Schorndorf.
Für das 11jährige Mädchen der + Tuch-
macher Palmers Wittve wird ein Kosthaus
bei geordneten Leuten gesucht.
Hospitalpflege. Laur.

Schorndorf. Fabrik-Verstei- gerung.

Aus dem Nach-
laß des verstorb.
Johann Friedrich
Specht, gewesenen
Bauers hier kom-
men am nächsten
Samstag den 4. Nov.

in dessen Wohnung in der Vorstadt gegen
Baarzahlung im öffentlichen Aufstreich zum
Verkauf, und zwar:
von Vormittags halb 9 Uhr an
Bücher, Mannskleider, Leibweißzeug,
Betten und Bettgewand, Küchengeschirr,
insbesondere Zinn, Schrein-
werk, Faß- und Bandge-
schirr, worunter 1 Faß von
2 Eimer Gehalt, allgemei-
ner Hausrath, Feld- und Handgeschirr,
worunter 1 Puzmühle, 2
Pflüge u. 2 Eggen, ca. 22
Zmi alter u. 21 Zmi neuer
Moft;

von Nachmittags halb 2 Uhr an

Revier Schorndorf. Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 7. Nov.
aus Kammergeh-
ren, Ungerhau,
Kohlhau, Eiben-
hau:
82 Kl. eichene
und buchene Schei-
ter, Prügel und
Anbruch, 710 buchene und aspenne Wellen.
Zusammenkunft 1/9 Uhr auf dem Bä-
renhof.
Schorndorf den 30. Okt. 1871.
Königl. Forstamt.
Fischbach.

Schorndorf. Fabrik-Verstei- gerung.

Aus dem Nach-
laß des verstorb.
Johann Friedrich
Specht, gewesenen
Bauers hier kom-
men am nächsten
Samstag den 4. Nov.

in dessen Wohnung in der Vorstadt gegen
Baarzahlung im öffentlichen Aufstreich zum
Verkauf, und zwar:
von Vormittags halb 9 Uhr an
Bücher, Mannskleider, Leibweißzeug,
Betten und Bettgewand, Küchengeschirr,
insbesondere Zinn, Schrein-
werk, Faß- und Bandge-
schirr, worunter 1 Faß von
2 Eimer Gehalt, allgemei-
ner Hausrath, Feld- und Handgeschirr,
worunter 1 Puzmühle, 2
Pflüge u. 2 Eggen, ca. 22
Zmi alter u. 21 Zmi neuer
Moft;

von Nachmittags halb 2 Uhr an

von Nachmittags halb 2 Uhr an

Zu der Unterzeichneten ist zu haben: Maß und Gewicht

nach dem Gesetz
der neuen Maß- und Gewichts-
Ordnung
vom 17. August 1868.
Kurz und faßlich dargestellt von
G. Seib, Oberamtsgeometer.
Preis 4 fr.

Diese Belehrung ist nach dem, was bis
jetzt im Druck erschienen ist, zu schließen,
so wohl überlegt, daß die Vortheile des
ganzen Systems in die Augen fallen und
die Erlernung des neuen Maßes und Ge-
wichts ungemein erleichtert wird. Es gibt
zwar ziemlich viele Schriften zur Beleh-
rung über das Meterystem, allein keine
derselben, welche uns indessen zu Gesicht
kamen, ist so faßlich bearbeitet, als die
genannte.
Wir empfehlen diese treffliche Schrift
bei herannahendem Bedürfnis zu gest. Ab-
nahme bestens.
C. Mayer'sche Buchdruckerei.

Schorndorf.
Guter Humus (Gartenerde)
circa 200 Wagen dürfen innerhalb 8 Ta-
gen unentgeltlich abgeführt werden an dem
neuen Fabrikbauwesen der Herren
C. d'Amby & Comp.

Schorndorf.
Sein oberes Logis
mit 4 Zimmern, worunter drei heizbar,
Küche u. s. w. hat zu vermieten
Im. Weil, Gerber.

Winterbach.
Einen deutschen Aseu
mit eisernem Helm sammt Zugehör hat
zu verkaufen
Jakob Behender.

Hebsack.
Einen deutschen Unterofen
hat zu verkaufen
Schuhmacher Goll.

Eisenbahn- Arbeiter-Gesuch.

Bei den Eisenbahnbau-
ten der Strecke Scheer-
Sigmaringen finden ca.
160 Erdarbeiter
und
60 Maurer und Steinhauer
ebenso eine Anzahl
Plästerer

bei gutem Lohn ca. 1 1/2 Jahre Beschäftigung.
Sämmtliche Arbeiter finden in den durch
die Unternehmer-Gesellschaft an der Bau-
linie erstellten Menagehütten billige Woh-
nung und billige Kost.

Etwaige weitere Auskunft ertheilt das
K. Württ. Eisenbahnbauamt Scheer oder
die unterzeichnete Gesellschaft.
Sigmaringendorf den 31. Okt. 1871.
Unternehmer-Gesellschaft
Rüttimann & Comp.

Unterurbach.
15 Stück junge Gänse
hat zu verkaufen
J. G. Dettle.

Ungefähr 150 Säde
Spreuer
hat im Ganzen oder parthienweise zu ver-
kaufen
der Dige.